

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 298/2025 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: IV FBL: Herr Pantel AbtL: Herr Linne Verfasser/in: Herr Reiss					
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium				Datum	
Rat				29.09.2025	

TOP	Schriftliche Anfragen gem. § 15 Abs. 1 i.V.m. § 25 der Geschäftsordnung des Rates Schriftliche Anfrage des Stadtrats Peter Hirseler vom 29.06.2025 zum Stand des städtischen Baumkatasters und zum Stand der Baumnachpflanzungen in der Büsdorfer Straße, Oberaußem
------------	--

Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftliche Anfragen, die sich auf Angelegenheiten des Gremiums beziehen, an die/den Vorsitzende(n) zu richten. Anfragen sind mindestens 5 volle Arbeitstage der Verwaltung vor dem Sitzungstag der/dem Vorsitzenden zuzuleiten. Der/die Fragesteller/-in darf jeweils bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Eine Aussprache findet nicht statt. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der/die Fragesteller/-in es verlangt.

Die form- und fristgerechten Anfragen sind der Vorlage beigelegt.

1. „Ist das Baumkataster mittlerweile fertig? Wann wird es dem Rat vorgestellt?“

In der Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 31.01.2024 wurde das digitale Baumkataster der Kreisstadt Bergheim den Mitgliedern des Gremiums vorgestellt und die Funktionen und Möglichkeiten der Desktop- und der App-Anwendung zum damaligen Entwicklungsstand aufgezeigt. Hierbei wurde ebenfalls erläutert, dass ein (Baum-)Kataster grundsätzlich nie „fertig“ ist, da jede Veränderung im Stadtgebiet auch zu einer Neuerfassung/Änderung im Kataster führt. Bereits seit 2022 sind alle städtischen Einzelbäume und alle zusammenliegenden Baumbestandsflächen digital erfasst. Der Datenstand wird stetig aktualisiert (Regelkontrollen). Für September 2025 ist seitens des Anbieters PBSGEO eine Systemumstellung geplant. Im Anschluss hieran soll die Einbindung der Baumpflegekolonnen in die App-Anwendung zum Baumkataster vorangetrieben werden.

Da die Vorstellung des Systems bereits am 31.01.2024 im AfKUM erfolgte, ist eine erneute Präsentation im Rat seitens der Verwaltung derzeit nicht vorgesehen.

2. „Wann werden die fehlenden Bäume in der Büsdorfer Straße in Oberaußem nachgepflanzt?“

Für die Baumersatzpflanzung in der Büsdorfer Straße ist eine genaue Prüfung der Bedingungen vor Ort erforderlich. Der Boden ist stark versiegelt, und die vorhandenen Baumscheiben sind zu klein, was eine gesunde Entwicklung der Bäume behindert und Schäden an Straße oder Bürgersteig begünstigt.

Um eine nachhaltige Pflanzung zu gewährleisten, ist die Schaffung von ausreichendem Wurzelraum von entscheidender Bedeutung. Es besteht die Befürchtung, dass die Erneuerung der Baumscheibeneinfassungen, welche in den letzten Jahren durchgeführt wurde, den Wurzelraum weiter verkleinert hat. Es wird geprüft, ob die bestehenden Baumstandorte verbessert werden können und ob es sinnvoll ist, kleinere, einzelne Baumbeete zusammenzufassen. Dabei müssen auch die zahlreichen Grundstückszufahrten berücksichtigt werden.

Aufgrund dieser umfangreichen Prüfungen wird die Baumersatzpflanzung voraussichtlich erst in der Maßnahme 2026/2027 umgesetzt.